

DVB-T steht für digitales Antennenfernsehen, das Ihnen seit mittlerweile 13 Jahren den einfachen, kostengünstigen und portablen Fernsehempfang ermöglicht. DVB-T2 HD setzt diese Tradition fort und bringt gleichzeitig bedeutende Verbesserungen mit.



Warum erfolgt die Umstellung?

Zur Förderung des Breitbandinternetausbaus in den ländlichen Regionen Deutschlands hat die Bundesregierung beschlossen, einen Teil der bisher für DVB-T genutzten Übertragungsfrequenzen auf den Mobilfunk umzuwidmen. Gleichzeitig ist DVB-T technisch ausgereizt: Ein größeres Programmangebot oder HDTV sind über diesen Verbreitungsweg nicht möglich. Um zukunftsfähig zu bleiben setzt der rbb - wie alle deutschen TV-Veranstalter - auf den Nachfolgestandard **DVB-T2 HD**.



Was ist das Besondere?

Weltweit erstmals wird für die Ausstrahlung von Antennenfernsehen auf eine Kombination des Übertragungsstandards DVB-T2 mit dem Videokodierverfahren HEVC (High Efficiency Video Coding/H.265) gesetzt. Die Technik dahinter erlaubt, dass größere Datenmengen übertragen und die Bild- und Tonsignale besser komprimiert werden können und so die verbliebenen Frequenzen effizienter genutzt werden - das alles in Full HD-Bildqualität. Die Antenne ist damit der technisch modernste Empfangsweg.



Sie haben Fragen? Wir haben die Antworten!

Sie haben weiterführende Fragen zu DVB-T2 HD, ganz allgemein zum digitalen Empfang oder zur Nutzung unserer linearen und nonlinearen Angebote? Dann wenden Sie sich gern an den Zuschauerservice des rbb.

Dazu nutzen Sie einfach das Kontaktformular auf unserer Website www.rbb-online.de oder senden uns eine E-Mail an service-redaktion@rbb-online.de

Selbstverständlich sind wir für Sie auch telefonisch erreichbar. Unter der Nummer 030 oder 0331 97 99 3 - 21 71 können Sie sich täglich von 9.00 bis 22.00 Uhr an uns wenden.

ARD Digital ist ein Gemeinschaftsangebot der ARD und wird federführend vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) betreut.

© Herausgegeben von Kommunikation und Marketing
ARD Digital / ARD-Koordination DVB
Version rbb · 1. Auflage, Januar 2017

ARD®DIGITAL

Redaktion/Text: Dennis Grams (Text, verantw.),
DA! die dot_agentur
Grafik-Design: shutterstock, bikeriderlondon
Bildnachweis: rbb, Thomas Ernst
istock, Andrey Danilovich
IRT



STARTTERMIN 29. MÄRZ 2017

**Wichtige Informationen
zur DVB-T2 HD-Umstellung
im Sendegebiet des
Rundfunk Berlin-Brandenburg**



DVB-T2 HD

**Kleine Antenne.
Großes Fernsehen.**



Was sind die Vorteile des neuen Antennenfernsehens?

Full HD: Mit der Umstellung auf DVB-T2 HD empfangen Sie erstmals alle regional verfügbaren ARD-Programme in Full HD (1080p50). Das nutzt die Möglichkeiten moderner Flachbildschirme optimal aus und liefert eine überragende Bildqualität.

Portabel und unabhängig: Mit DVB-T2 HD sehen Sie die ARD-Programme auch im Garten oder im Park ohne das Datenpaket Ihrer mobilen Endgeräte zu belasten.



Wie ist der zeitliche Ablauf der Umstellung?

Die Umstellung auf DVB-T2 HD erfolgt in zwei Schritten: Der rbb stellt seine Empfangsgebiete am 29. März 2017 zunächst in den Regionen Berlin/Potsdam und Frankfurt (Oder) um. Gleichzeitig endet in diesen Regionen die DVB-T-Übertragung.

Der DVB-T2 HD-Umstieg im Raum Cottbus erfolgt im Frühjahr 2019.

Stellen Sie rechtzeitig auf DVB-T2 HD um! Schon jetzt können Sie Das Erste HD sowie fünf weitere Programme über Antenne in Full HD, also in bester Bild- und Tonqualität, sehen!

Die Programme von ARD und ZDF empfangen Sie auf allen Endgeräten mit HEVC-Decoder ohne zusätzliche Kosten und unverschlüsselt in Full HD-Qualität.

Welches Endgerät benötige ich?

Die Nutzung von DVB-T2 HD erfordert ein neues Empfangsgerät. Einen Full HD Fernseher können Sie mit einer Set-Top-Box (Receiver) DVB-T2 HD-fähig machen, oder Sie investieren in ein neues Fernsehgerät mit integriertem DVB-T2 HD-Receiver. Der neue DVB-T2 Empfänger muss generell den HEVC Videokodierstandard unterstützen! Achten Sie beim Gerätekauf auf das grüne DVB-T2 HD-



DVB-T2 HD

Logo! Das Logo dient als Orientierungshilfe und zeigt Ihnen an, dass die Geräte zukunftsicher sind und alle Zusatzdienste der ARD unterstützen.

Die privaten Programme in HD werden größtenteils verschlüsselt - über die Plattform freenet TV - ausgestrahlt. Gegen eine Jahresgebühr können sie entschlüsselt werden.



DVB-T2 HD

Fernseher und Receiver, die das Logo tragen, empfangen alle unverschlüsselten Angebote kostenfrei. Für den Empfang verschlüsselter Angebote ist zusätzlich ein CI+Modul des Plattformbetreibers freenet TV erforderlich.



freenet TV

Receiver mit integrierter Entschlüsselungstechnologie tragen das freenet TV-Logo und können auch mit dem grünen DVB-T2 HD-Logo gekennzeichnet sein. Mit diesen Geräten stehen alle Programme zur Verfügung - unverschlüsselte wie verschlüsselte.

Free-to-Air-Geräte

Diese Geräte unterstützen DVB-T2 und HEVC, verfügen aber weder über einen CI+Schacht noch über ein integriertes Entschlüsselungsmodul. Sie dürfen daher das offizielle DVB-T2 HD-Logo nicht tragen.

Achten Sie auf HbbTV! Achten Sie darauf, dass das Gerät Ihrer Wahl den HbbTV-Standard unterstützt. Nur so erhalten Sie Zugriff auf alle Zusatzangebote wie z.B. die HbbTV-Mediatheken der ARD - direkt am Fernseher.

TIPP Sie sind unsicher, ob und wann Sie auf DVB-T2 HD umstellen müssen?

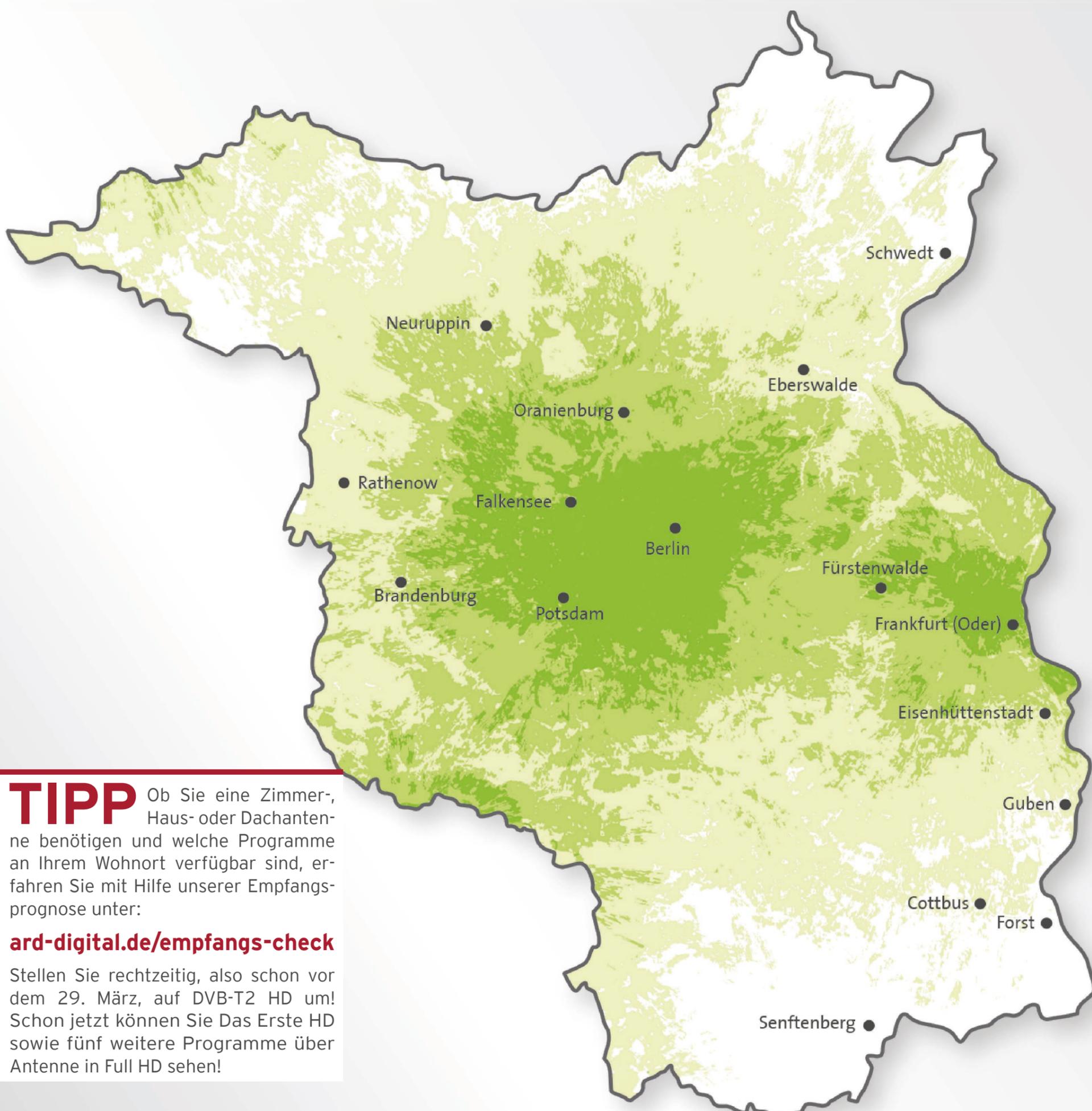
Im Videotext des Ersten haben wir auf der Tafel 199 einen Betroffenheitstest eingerichtet. Die Seite zeigt Ihnen verlässlich an, ob Sie DVB-T nutzen und umstellen müssen. Wann Sie umstellen müssen und welche Antenne Sie benötigen, erfahren Sie mit Hilfe unserer Empfangsprognose auf

www.ard-digital.de/empfangs-check

Wo startet der DVB-T2 HD-Regelbetrieb und welche Programme empfange ich?

Ab dem 29. März 2017 ist DVB-T2 HD zunächst in den Regionen Berlin/Potsdam und Frankfurt (Oder) empfangbar. Gleichzeitig endet in diesen Regionen die DVB-T-Übertragung. Der DVB-T2 HD-Umstieg im Raum Cottbus erfolgt bis zum Frühjahr 2019.

Nach der Umstellung empfangen Sie in den DVB-T2 HD-Sendegebieten des rbb alle öffentlich-rechtlichen Programme unverschlüsselt und ohne zusätzliche Kosten in Full HD sowie weitere verschlüsselte Programmangebote privater TV-Anbieter. Diese öffentlich-rechtlichen Programme stehen Ihnen in der Region Berlin/Brandenburg unverschlüsselt zur Verfügung:



TIPP Ob Sie eine Zimmer-, Haus- oder Dachantenne benötigen und welche Programme an Ihrem Wohnort verfügbar sind, erfahren Sie mit Hilfe unserer Empfangsprognose unter:

ard-digital.de/empfangs-check

Stellen Sie rechtzeitig, also schon vor dem 29. März, auf DVB-T2 HD um! Schon jetzt können Sie Das Erste HD sowie fünf weitere Programme über Antenne in Full HD sehen!

- Zimmerantenne
- Hausantenne
- Dachantenne

Hinweis: Die Karte stellt lediglich eine schematische Darstellung der Empfangsprognosen dar (Stand: November 2016). Auf Grund örtlicher oder topografischer Gegebenheiten können die DVB-T2 HD-Signale in den gekennzeichneten Gebieten nicht oder ggf. nur mit einem höheren Antennenaufwand empfangen werden.